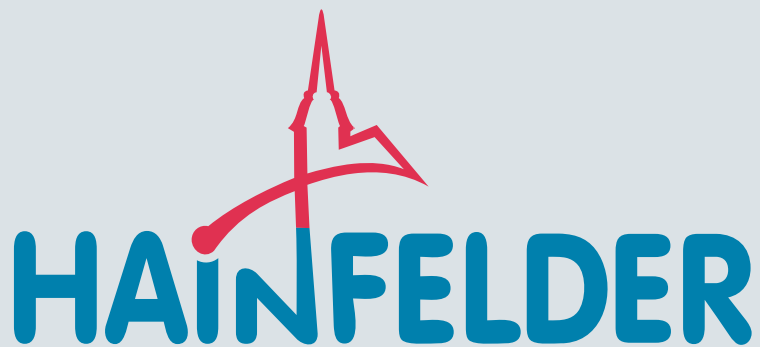


Zugestellt durch die Österreichische Post
Zeitschrift des Vereins WIR HAINFELDER
mit aktuellen Gemeindeinformationen der Stadt Hainfeld
Erscheinung quartalsweise | Ausgabe 3-2013



HAINFELDER

Wissenswertes über Hainfeld und seine Menschen | **Herbst 2013**



Mode und Nachhaltigkeit

Aktuelles: Kultur | Sport | Hüttendienste | Einkaufstage | Veranstaltungskalender

MODE & NACHHALTIGKEIT

- 04 **Jeans und Schuhe**
Qualität mit Beratung einkaufen
- 06 **Herbststyling in Hainfeld**
Karin Gaupmann wird eingekleidet
- 08 **Innovationen bei Sport- und Unterwäsche**
Über Merino-Mix und Air-Bra
- 10 **Was bedeutet Mode für mich?**
Sechs Personen geben individuelle Antworten.
- 14 **Kindermode**
Und Hüttendienste
- 15 **Gemeindenachrichten**
Eröffnungen, Geburten, Förderungen u.v.m.
- 17 **Wir Hainfelder**
Einkaufstage mit Gewinnspiel
- 24 **Made in Hainfeld –**
In der Vergangenheit
- 26 **Mode – ein Unwort in der kath. Kirche?**
Und wie Papst Franziskus darüber denkt.
- 28 **40 Jahre Metagro Edelstahltechnik**
Wolfgang Schindlacker im Gespräch

AKTUELLES

- 30 **Buchtipps** von Andrea Kargl
- 32 **Kinodienstag** | Die Werkstürmer
Stadtbücherei | Aktuelle Bestseller
- 33 **Lesekreis Hainfeld** | 2 neue Termine
- 34 **ASKÖ-Sportnachrichten**
- 36 **Veranstaltungen | Kurse & Seminare | Wochenmarkt**



*Liebe Leserin!
Lieber Leser!*

Mit frischem Wind starten wir heuer in die Herbstsaison. Wir haben unsere Zeitung sozusagen neu eingekleidet, in ein zeitgemäßes Design verpackt, umstrukturiert und mit neuen Ideen ausgestattet. Auch der Name der Zeitung wurde leicht – auf »Hainfelder« – geändert. Wir wollen damit noch mehr zum Ausdruck bringen, dass es bei unserer Quartalszeitung vor allem um die Präsentation von Menschen aus Hainfeld und seiner näheren Umgebung geht. Menschen mit ihren Meinungen, Hobbies, Interessen, Talenten und mit ihrem Engagement für die Gesellschaft.

Unser Schwerpunktthema beschäftigt sich diesmal mit Mode und Nachhaltigkeit. Gerade eine Kleinstadt wie Hainfeld kann im Wettstreit mit den großen Einkaufszentren bei diesem Thema punkten. Denn im Nahbereich einzukaufen spart Treibstoff und Nerven. Außerdem legen die Hainfelder Geschäftsleute großen Wert auf langlebige Qualitätsprodukte und fachmännische Beratung.

Im Rahmen der Einkaufstage vom 5. - 7. September 2013 gibt es Gelegenheit, sich davon zu überzeugen. Am 6. September 2013 können Sie zur Entspannung auch mit dem Schmankerlzug eine kulinarische Genussreise durch Hainfeld unternehmen!

Viel Spaß bei unseren zahlreichen Veranstaltungen und einen schönen, bunten Herbst wünscht

Anita Zehetmayer, Redaktionsleiterin
redaktion@hainfeld.at



Unser Covergirl:
Karin Gaupmann
eingekleidet von
Fa. Haselmayer

Foto: Atelier M.
Rauch, Hainfeld

IMPRESSUM Informationszeitung des Vereins »Wir Hainfelder«, Verein für Stadtmarketing, Förderung von Wirtschaft, Fremdenverkehr, Stadtbild, Kultur und Geselligkeit. **Herausgeber:** Verein »Wir Hainfelder«. **Für den Inhalt verantwortlich:** Gerd Novacek. **Redaktionsleitung:** Anita Zehetmayer (az). **Mitarbeiterinnen:** Alexandra Eichenauer-Knoll (ae), Margarete Kowall (mk), Hedda Kasser (hk), Kurt Wimmer, Rainer Engelschärmüller. **Lektorat:** Monika Kinzl. **Inserate:** Helmut Stacher, Verein »Wir Hainfelder«. **Redaktions- und Vereinssitz:** 3170 Hainfeld, Hauptstraße 14, E-Mail: redaktion@hainfeld.at, **Layout und Produktion:** www.tintenblau.at, **Editorialdesign:** www.visualaffairs.at, **Druck:** NP-Druck, St. Pölten

Was bedeutet Mode für mich?

Wie denkt eine Modedesignerin über Mode, wie ein Webdesigner oder eine Germanistikstudentin? Wir befragten verschiedene Personen zu unserem Leitthema. *Eine Umfrage von Alexandra Eichenauer-Knoll*

Foto links
PB-Werbegrafik

Foto Mitte
Eichenauer-Knoll

Foto rechts
Severin Koller



Mode, Musik und Werbung haben sehr viele Gemeinsamkeiten, die alle einem gewissen Motto treu bleiben: »Geh mit der Zeit, oder die Zeit geht mit dir«. Mode ist nicht nur die schönste, sondern auch die teuerste Stoffwechselerkrankung und Gott sei Dank gibt es kein Heilmittel dagegen!

Viele von uns kennen **Peter Bosch** als sympatischen Musiker, Komponisten, Autor und Bandleader der Musikgruppe »Die Stritzis«.

In seinem zweiten Kreativberuf arbeitet der Inhaber der Firma PB-Werbegrafik als Werbegrafiker. Full-Service steht bei ihm an erster Stelle, um den Kunden bestmöglich beraten zu können. Printwerbung sowie Internetauftritte gehören zu seinen Hauptgebieten. Peter Bosch versteht sich als Berater, Projektmanager und Gestalter. Seine Stärke ist das zielgerichtete, konzeptionelle Planen und die anschließende Umsetzung aller Maßnahmen.

Ganz aktuell sind vor kurzem wieder drei Webseiten aus dem Hause PB-Werbegrafik für Hainfelder Betriebe entstanden. Machen Sie doch einen Besuch bei

www.babsis-cafe.at
www.mode-thuer.at
www.bauernladen-hainfeld.at
www.pb-werbegrafik.at

Mode spielt bei mir im Bereich Farbe eine große Rolle. Vor 20 Jahren war vor allem braunes Geschirr gefragt, dann war Rot modern, jetzt werden wieder erdige Grüntöne verlangt. Die Nachfrage orientiert sich an den aktuellen Einrichtungstrends. Im Geschenkartikelbereich gibt es natürlich auch Modeerscheinungen. Früher habe ich viele Backformen verkauft, dann waren Teelichter und Aromalampen gefragt, derzeit schenkt man sich am liebsten Gartenaccessoires.

Martina Aigner betreibt seit 27 Jahren eine Keramikwerkstätte in Hainfeld. Dort gibt es neben Geschirr, Gartenobjekten und fröhlichen Keramikfiguren auch Schmuck aus gebranntem Ton zu bestaunen. Die in Stoob ausgebildete Künstlerin legt großen Wert auf Qualität und Gebrauchswert. Ihre Objekte bezaubern durch Charme und Witz.

In ihrer Arbeit ist Mode allerdings nur ein Teilaspekt. Töpfern ist ein sinnlicher Prozess, die Stimmigkeit von Material, Oberfläche und Farbe wird dabei immer wieder neu hinterfragt. Besonders spannend sind für sie Glasureffekte und Kontraste zwischen Glasur und Ton. **Werkstätte: 3170 Hainfeld, Gölsenstr. 27, Mobil: 0680/1327988**

Wir wollen mit unserem Label »Ferrari Zöchling« den Konsumentinnen Transparenz in der Produktion und der Materialherkunft garantieren. Bei den Workshops ist das »Redesign« ein großes Thema, um den Kreislauf der Mode zu brechen und ausgehend von bestehenden Materialien etwas Neues zu kreieren und weiters ein Bewusstsein gegen die Massenindustrie zu schaffen.

Romana Zöchling war unser Covergirl im Jahre 2011. Wir portraitierten die gebürtige Hainfelderin damals mit der Headline »Der Traum vom Nähcafé«. Nun hat die Absolventin der Modeschule Hetzendorf ihren Traum zusammen mit Monica Ferrari-Krieger und dem Fotografen Severin Koller umgesetzt. Der »Schneiderhof« in Wien versteht sich als moderne Manufaktur und Ort des Austauschs.

Innerhalb der themenspezifischen Workshops werden unabhängig von Vorkenntnissen, nach Einführungen in Schnittkonstruktion, Materialkunde, Färben und Drapieren, individuelle Entwürfe mit Unterstützung der Designerinnen gemeinsam realisiert.

1050 Wien, Diehlgasse 51/1
www.schneiderhof.org
Workshoptage: MI, DO, SA, SO

Mode – ein Unwort in der katholischen Kirche?



Foto
P. Markus trägt dem Anlass entsprechend zu Fronleichnam eine festliche Kasel

Foto: Dr. Johannes Dieberger

Bei »Mode« fällt uns sofort »passende Kleidung, Kleidung im aktuellen Trend der Gegenwart« ein, jedenfalls geht es um eine äußere, dekorative Schale.

Mode ändert sich im Allgemeinen auch ziemlich schnell. Denken wir an das Outfit in den Fünfzigern, Siebzigern, Neunzigern: was man da auf älteren Bildern alles belächelt!

Ist modische Kleidung im kirchlichen Bereich überhaupt ein Thema?

Das Amtsgewand für Geistliche ist der schwarze Talar, die Soutane, mit kleinem weißem Kragen, oder die Kutte der Mönche. Diese ist nicht immer nur schwarz, z. B. bei den Kapuzinern und den Franziskanern braun, andere sind in weiß oder mit weißen Teilen wie bei den Dominikanern oder den Zisterziensern. Auch die Kleidung der Nonnen ist speziell. Sie wird für den Alltag getragen, für besondere Anlässe gibt es dann bei den Benediktinern z. B. auch noch die fein plissierte Kutte, die Kukulule.

Es ist wohl einzusehen, dass der Gottesdienst als heilige Handlung auch eine entsprechende

Kleidung verdient. Die Tradition spielt dabei eine nicht unwesentliche Rolle.

Manche Priester verwenden als Messgewand gerne die alten, reich dekorierten Kaseln, kostbare Gewänder, die vor allem dem sonntäglichen oder Festgottesdienst gewidmet sind, in besonderer, liturgischer Farbe. Modisch sind sie nach heutigem Begriff eigentlich nicht. Sie betonen aber die Festlichkeit, wie der Gottesdienst ja mit allen Sinnen gefeiert werden soll. Und da gehört vor allem das Auge dazu. Unter dem Messkleid wird eine Albe (lange weiße Tunika) oder ein Chorrock getragen, ein weißes Untergewand mit Spitzenborten. Zum Wochentagsgottesdienst zieht der Priester oft lieber ein einfaches Messgewand, eine Art bodenlanger Mantel an, in Weiß,

Dass man mit Traditionen auch brechen kann, sich einer Mode entledigt, zeigt Papst Franziskus, der in seiner Einfachheit und Bescheidenheit Zeichen setzt.

Ein Text über kirchliche Modetraditionen von Dr. Kurt Wimmer

mit einer Stola in liturgischer Farbe. Bei Begräbnissen ist die Farbe des Vespermantels schwarz, ebenso das Messkleid beim Requiem.

Früher wurde von allen Geistlichen auch eine schwarze Kopfbedeckung, das Birett, getragen, beim Einzug zum Gottesdienst, bei Versehgängen, bei der Begräbnisfeier etwa. Diese wird heute weniger oft verwendet.

Abwechslung in diese priesterliche Messbekleidung kommt durch die liturgische Farbe, die durch den Anlass bestimmt ist.

Die Grundfarben der Gottesdienstkleidung oder der Stola haben symbolische Bedeutung.

Weiß ist die Farbe des Lichts: zu Weihnachten, Ostern, Fronleichnam, an den kirchlichen Hochfesten.

Rot – Farbe des Blutes und des Feuers: Symbol des Hl. Geistes -

zu Pfingsten, Palmsonntag, am Karfreitag, zur Firmung.

Violett – Symbol für Übergang und Verwandlung: in Bußzeiten (Fastenzeit, Advent), auch als Alternative zu Schwarz beim Begräbnis.

Grün als Farbe der Hoffnung, sie ist allgemein die Farbe der Sonntage. Rosa wird nur am 3. Adventssonntag (»Gaudete«) und 4. Fastensonntag (»Laetare«) verwendet.

Schwarz steht für Trauer, also Begräbnis und Allerseelen. Schließlich noch Blau, die Farbe der Reinheit, wird an Marienfesten getragen.

Da ist also für »Mode« im eigentlichen Sinn wenig Spielraum.

Dass man mit Traditionen auch brechen kann, sich einer Mode entledigt, zeigt Papst Franziskus, der in seiner Einfachheit

und Bescheidenheit Zeichen setzt und auf manchen Prunk des Papsttums verzichtet, so auch auf die traditionellen roten Schuhe. Werden sie uns fehlen?

»Das ist jetzt Mode« steht aber auch für Veränderungen im Verhalten, im Handeln. Die Jugend hat viele Worte dafür, die Ältere oft kaum verstehen. Wird wohl immer so gewesen sein, und ist auch – nur Geduld! – immer wieder vorübergegangen.

Die Christliche Botschaft richtet sich Gott sei Dank zeitlos an uns, wenn Jesus sagt: »Fürchtet Euch nicht und folgt mir nach!« Mag sie zwar manchmal nicht »in« sein, richtet sie sich trotzdem, allen gesellschaftlichen Moden zum Trotz, befreiend an jeden einzelnen von uns. ●



links außen
Geschäftsführer
Wolfgang
Schindlecker

Mitte
Ein Lichthof im
Büro sorgt für
eine sonnige,
offene Atmos-
phäre

oben
Detail des
prämierten
Champagner-
kühlschranks



40 Jahre Metagro Edelstahltechnik

1973 startete die Firma Metagro mit der Produktion von Edelstahlsondermöbeln. Unter GF Wolfgang Schindlecker wurde das Unternehmen zu einem führenden Spezialisten für Edelstahl- und Kühlmöbel ausgebaut.

Ein Interview von Alexandra Eichenauer-Knoll

Zur Person:
Wolfgang Schindlecker, Jahrgang 1959, absolvierte die HTL für Maschinenbau und Betriebstechnik, seit 1981 bei Metagro, seit 1988 Geschäftsführer. Unter seiner Leitung wurde das Unternehmen konsequent durch gezielte Investitionen in Fachpersonal, Know-How, Gebäude und einen innovativen Maschinenpark ausgebaut. Privat ist er verheiratet und Vater von 3 Kindern.

1972 begann Ing. Peter H. Reuschel auf der »grünen Wiese« in Hainfeld das Unternehmen Metagro zu bauen. Wie kam es dazu?

Schindlecker: Ing. Reuschel erkannte die Marktnische sich neben Großanbietern wie z. B. Zanussi mit qualitativ hochwertigen Sonderanfertigungen im Bereich Edelstahlmöbel positionieren zu können. Hainfeld war ihm durch seinen Schwiegervater DI Ratzenböck, Besitzer von Gut Landsthal, vertraut.

Am Start waren 14 MitarbeiterInnen, heute sind es 92 und Metagro gilt als wichtiger Arbeitgeber in der Region.

Wir sind nicht nur ein beliebter Arbeitgeber, sondern auch ein wichtiger Ausbildungsbetrieb. 60 Lehrlinge wurden im Laufe der Jahre in Metalltechnik ausgebildet, gut die Hälfte ist bei uns geblieben, teils als Facharbeiter, teils als HTL-Techniker. Einige wichtige Positionen sind inzwischen mit ehemaligen Lehrlingen besetzt.

Die Gemeinde Hainfeld kann sich glücklich schätzen.

Ja, in der Tat, die meisten MitarbeiterInnen kommen aus Hainfeld, Rohrbach und der Ramsau, das bringt für alle ökologische und ökonomische Vorteile. Apropos: Metagro hat im Zeitraum 2003–2012 alleine an die Stadt Hainfeld Kommunalsteuern in der Höhe von € 847.926,26 überwiesen!

2004 wurde das Tochterunternehmen Rech-Mechatronik in Wien gegründet.

Durch die Übernahme von MitarbeiterInnen der Rech-Kühltechnik konnten wir spannende Synergieeffekte zwischen den Bereichen Kältetechnik und Edelstahlbearbeitung erzielen und völlig neue Produkte entwickeln. So haben wir aktuell Weinkühlvitrinen im Wert von € 200.000,- für einen Schweizer Kunden in Arbeit, ein ausgesprochen anspruchsvolles Projekt. Und auch die Entwicklung des Champagnerkühlschranks, für den wir 2008 auf der Fachmesse Vienna-Tec den Edelstahldesign-

preis erhielten, wäre ohne dieses Know-How nicht möglich gewesen.

1997 wurde das neue Büro errichtet, ein echter Hingucker!

Ja, das war auch schon dringend notwendig! Wir platzen aus allen Nähten, bei Besprechungen musste immer ein Mitarbeiter rausgehen, damit genug Platz war. Aber es war wichtig solange zu warten, bis wir es uns auch wirklich leisten konnten! Wir haben lange überlegt, wie das Gebäude ausgerichtet werden soll, um möglichst viel Licht und Sonne reinzuholen. Man soll sich ja beim Arbeiten auch wohlfühlen.

Wie wird gefeiert?

Am 11. Oktober tritt der »3klang Chor Rohrbach« in unserer CNC-Produktionshalle auf. Soviel sei schon verraten: es wird auch einen Sonderauftritt unserer Mitarbeiter mit einer Edelstahl-live-Percussion geben. Und am 25. Oktober veranstalten wir einen »Tag der Offenen Tür«, zu dem ich alle LeserInnen herzlichst einlade. ●

HAINFELDER
KINO
DIENSTAG



Die WERK
STÜRMER

Ein charmantes Schlitzohr, eine aufmümpf-ige Gewerkschaftsanwältin und der stei-ri-sche Erzberg – als ersten Film in unserem 10-jährigen Jubiläumsjahr präsentieren wir am 24.9.2013 die österreichische Komödie »Die Werkstürmer« mit Michael Ostrowski und Hilde Dalik in den Hauptrollen.

Mit neuem Logo geht der Hainfelder Kinodienstag in sein 10-jähriges Jubiläumsjahr. Diesmal hat die Programmverantwortliche Hedda Kasser die Komödie »Die Werkstürmer« ausgewählt.

Der Kampf um Lohn und Arbeit wird hier typisch österreichisch abgehandelt, läuft nie Gefahr politisch zu werden und ist doch ein in Österreich seltener Versuch, eine Geschichte im Arbeitermilieu zu erzählen.

Michael Ostrowski spielt die Figur des Patrick Angerer, dessen Welt zu Beginn des Films noch heil ist - bloß seine Freundin Babs ist ihm abhanden gekommen, sie arbeitet nun als Gewerkschaftsanwältin in Wien.

Das Stahlwerk – von einem

Investmentkonzern übernommen – gerät in Turbulenzen, seine »Rentabilität wird in Frage gestellt« und Babs muss als Gewerkschaftsanwältin Lohnverhandlungen führen. Patrick erkennt, dass er nun für das, was ihm wichtig ist, kämpfen muss. (hk)

Die Werkstürmer
24.9.2013, 19.30 Uhr
Österreich 2013
Regie: Andreas Schmied
DarstellerInnen: Michael Ostrowski, Hilde Dalik, Oliver Roszkopf, Carola Pojer u.a.

Stadtkino Hainfeld
Kartenreservierung 02764/7833
Unterstützt vom Kulturausschuss der Stadtgemeinde Hainfeld und vom Verein »Wir Hainfelder«



Stadtbücherei Hainfeld

Die aktuellen Bestseller liegen für Sie bereit!

Öffnungszeiten

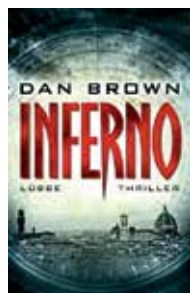
Dienstag
09.00 - 13.00 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr

Donnerstag
14.30 - 18.00 Uhr

Telefon
02764/2246 - 77



Ein toter Mann, der von niemandem vermisst wird, weder von den Venezianern noch von Touristen. Und ein teurer Lederschuh am Fuß dieser Leiche. Brunetti muss all seine Menschenkenntnis aufbieten und sein ganzes Kombinationstalent, um diesen Fall zu lösen, der ihn bis aufs Festland nach Mestre führt.



Robert Langdon ist zurück - und der Held aus Dan Browns Weltbestsellern »Illuminati«, »Sakrileg« oder »Das verlorene Symbol« hat sein wohl größtes Abenteuer zu bestehen. Dante Alighieris »Inferno«, Teil seiner »Göttlichen Komödie«, gehört zu den geheimnisvollsten Schriften der Weltliteratur. Ein Text, der vielen Lesern

noch heute Rätsel aufgibt. Um dieses Mysterium weiß auch Robert Langdon, der Symbolforscher aus Harvard. Doch niemals hätte er geahnt, was in diesem siebenhundert Jahre alten Text schlummert. Gemeinsam mit der Ärztin Sienna Brooks macht sich Robert Langdon daran, das geheimnisvolle »Inferno« zu entschlüsseln. Aber schon bald muss er feststellen, dass die junge Frau ebenso viele Rätsel birgt wie Dantes Meisterwerk. Und erst auf seiner Jagd durch halb Europa, verfolgt von finsternen Mächten und skrupellosen Gegnern, wird ihm klar: Dantes Werk ist keine Fiktion. Es ist eine Prophezeiung. Eine Prophezeiung, die uns alle betrifft. Die alles verändern kann. Die Leben bringt oder den Tod.

Von Amstetten bis Alanya – unsere Sportler sind erfolgreich mit dabei!

Bei der ASKÖ Sparkasse Hainfeld gibt es einige vielversprechende Leichtathletiktalente. So konnten bei der U14 Landesmeisterschaft in Amstetten durch Alena Schönbauer, Hanna Wieser und Verena Stocker sehr gute Zeiten erzielt werden.

Die Sportler der ASKÖ-Sparte Triathlon waren vielseitig im Einsatz. Mitte Juni nahm Gabriel Kurtansky am Para Triathlon in Alanya teil. Beim Ironman in Klagenfurt konnte sich Michaela Rudolf als drittbeste Österreicherin qualifizieren. Bei den Triathlon-Staatsmeisterschaften sicherte sich Rudolf in der Kurzstrecke den Sieg, in der allgemeinen Wertung wurde sie Vizestaatsmeisterin.

Einmal mehr war Wolfgang Wallner beim Stafflauf Extrem in St. Veit erfolgreich. Er bewältigte die 9,8 Kilometer verteilt auf 800 Höhenmeter als Schnellster. Wallner konnte seine gute Form auch beim Ochsenburger Berglauf mit einer Streckenrekordverbesserung unter Beweis stellen. Melitta Schädler und Josef Ratteneder gewannen ihre Klassen. Beim Stadtlauf in Wilhelmsburg konnten sowohl Matteo Heindl und Wolfgang Wallner gewinnen. Den Mannschaftssieg holten sich

gemeinsam Wallner, Alexander Bader und Hermann Reiter.

Die ASKÖ-Sparte Tischtennis organisierte unter der Leitung von Johann Scheibenreiter ein Trainingslager im Bundessportzentrum Schieleiten. Ein Woche wurde mit einem ungarischen Trainer Technik und Taktik trainiert. Im September beginnt für die Spielgemeinschaft Hainfeld – St. Veit wieder die Meisterschaft in der Landesliga.

Bei der ASKÖ-Sektion Kraftkammer wurde im August der Kraftraum nach einem erfolgten Zubau eröffnet. Aufgrund großer Beliebtheit und zahlreicher neuer Mitglieder wurde der Kraftraum auf die doppelte Fläche vergrößert. Den Nutzern stehen nun zahlreiche Geräte und eine Wärmekabine zur Verfügung. Interessierte können sich bei Thomas Hofstetter informieren: askoekraftraum@gmail.com

Die nächste Veranstaltung ist am 22. September der 3. Rohrbacher Sparkassen Duathlon. Im Zuge dieses Wettbewerbes finden die Niederösterreichischen Landesmeisterschaften sowie der Sparefroh-Kinderlauf statt.

Ein Bericht von Rainer Engelschärmüller

Fotos ASKÖ:

- 1) Stafflauf, Wallner
- 2) Ochsenburger Berglauf
- 3) Eröffnung Kraftraum
- 4) Speerwerfer Franz Knausz *
- 5) TT-Lager Schieleiten
- 6) Kurtansky in Alanya
- 7) ASKÖ-Jugend

* Foto Marlies Rauch, Hainfeld



DATUM	ZEIT	VERANSTALTUNG ORT
 05. - 07.09.		Einkaufstage Verein »Wir Hainfelder«
 06.09.	13.00 - 22.00	Schmankerlzug Verein »Wir Hainfelder«
 13.09.	14.00	3. Wochenmarktschnapsen
13.09.	14.00 - 18.00	Tag der Offenen Tür Clara Schumann Musikschule
15.09.	10.30	Bergmesse am Kirchengberg
15.09.		Naturfreundetag , Näheres im Naturfreundeschaukasten
22.09.	08.00	Wanderung der Naturfreunde Hainfeld GH Schöbinger nach Lilienfeld-Klosteralpe
 24.09.	19.30	Kinodienstag »Die Werkstürmer«, Komödie Stadtkino
06.10.	09.00	Erntedank der Pfarrkirche Hainfeld am Hauptplatz mit anschließender Prozession zur Pfarrkirche, Wortgottesdienst für Kinder, im Anschluss Agape der Hainfelder Bäuerinnen im Pfarrzentrum
 11.10.	14.00	Bürgermeisterkochen am Wochenmarkt
11.10.	19.30	Konzert 3klang Chor Rohrbach in der CNC-Produktionshalle der Firma Metagro
18.10.	19.30	Dichterlesung Walter Huber »Humorvoller Blick auf Menschen und Begebenheiten«, musikalische Umrahmung durch ein Ensemble der Stadtkapelle Hainfeld und den chor70 Kultursaal Gemeindezentrum
20.10.	08.00	Wanderung der Naturfreunde Hainfeld GH Schöbinger, auf den Wiesenspitz- Traisen-Schusslucka
24.10.	19.00	Lesekreis Hainfeld »Die Vermessung der Welt«, siehe auch Kinodienstag am 26.11 Stadtbücherei Hainfeld
25.10. – 1.11.	DI 9-13, 14.30-18 DO 14.30-18.00	Fotoausstellung Traude Reithofer im Kultursaal des Gemeindezentrums
25.10.	09.00-14.00	Tag der Offenen Tür Firma Metagro
26.10.		Wandertag der Naturfreunde Hainfeld Näheres im Naturfreundeschaukasten
08.11.	08.00	Berufsinformationsmesse BIL 13 der Wirt- schaftskammer Lilienfeld in der Neuen Mittel- schule, Hainfeld, Schulgasse 7
15.11.-21.11	DI 9-13, 14.30-18 DO 14.30-18.00	Bilderausstellung Prof. Sepp Gamsjäger im Kultursaal des Gemeindezentrums
 26.11.	19.30	Kinodienstag »Die Vermessung der Welt«, Literaturverfilmung Stadtkino

ENERGETISCH & MEDITATIV

Friedensmeditation

11.9./09.10./3.11./11.12.2013
von 18.30-19.30 Uhr
Ort: Pflegeheim Hainfeld
Leitung: Jacqueline Hauser
Mobil: 0650/66 51 650
e-mail: office@vitalduchslieben.at

Yoga und heilendes Tönen

SA 5.10.von 09.00-16.30

Yoga für die Augen

SA 9.11.von 09.00-16.30
Leitung: A. Eichenauer-Knoll
vyana-Raum für Yoga, Hainfeld
Mobil: 0664/1026798
Alle Angebote und laufenden
Kurse unter www.vyana.at

Kurse in Hainfeld und Kaumberg:

**Well Mama Baby Yoga+Rückbil-
dung und Babymassage 1** ab 4.9. |
**Kinder-Erlebnisstunde für die Füße
mit Capoeira, Yoga u.m.** ab 5.9. |
Woui im Naturgarten ab 25.9.

Leitung: Claudia Tauchner
Mobil: 0664/1242766,
Details unter www.yogadelay.at

Yoga (VHS)

ab DI 17.09.2013, 19.00 bis 21.00
Leitung: Walter Bracun

Yoga führt zu Harmonie von Körper - Geist - Seele (VHS)

ab DI 17.09.2013, 18.30
Leitung: Theresia Berger
VHS Hainfeld
Anmeldung: 0676/8422 46281

Integratives Atemtraining

ab 11.10.13, 09.00 - 10.30

Die Sprache deines Atems

Sa. 19.10.13, 09.00 - 15.00

Progressive Muskelentspannung nach Jacobson

ab Oktober
Gesundheitspsychologische Praxis
Mag. Astrid Lampl, Hainfeld
Infos unter 0664/97 82 733



Neu ab 6.9.2013
Fleisch- und Fischstand!

13.9.2013
Wochenmarkt-
schnapsen

11.10.2013
Bürgermeister-
kochen

Die nächste Ausgabe des
»Hainfelder« erscheint Ende
November mit dem Schwerpunk-
thema »Hainfeld unter Sternen«

Redaktionsschluss: 31.10.2013
redaktion@hainfeld.at